

# Wiener Mindestsicherung

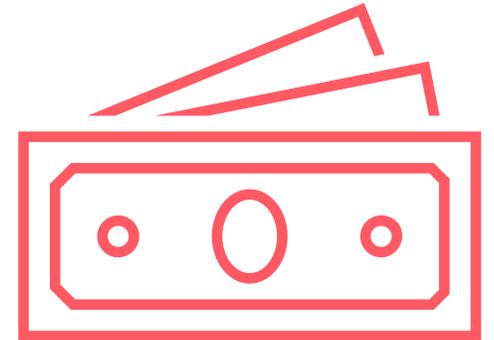


# Was ist die Mindestsicherung?

Mindestsicherung heißt, dass Menschen, die selbst nicht genug Geld zum Leben haben, Geld vom Staat bekommen.

Dieses Geld nennt man Mindestsicherung.

Man muss aber ein paar Regeln einhalten, damit man die Mindestsicherung bekommt.

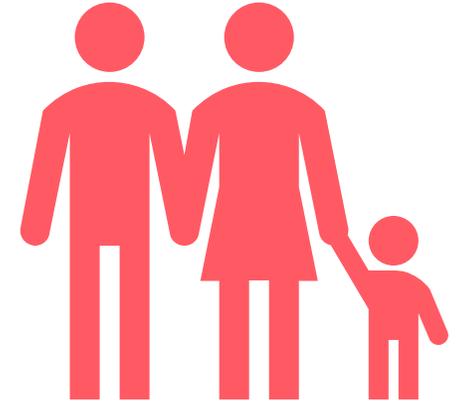


# Wer bekommt die Wiener Mindestsicherung?

- Menschen, die keine Arbeit haben oder nur sehr wenig Geld verdienen  
Es können auch allein-erziehende Personen, Paare und Kinder Mindestsicherung bekommen.
- Menschen, die die österreichische Staatsbürgerschaft haben und in Wien wohnen.  
Aber auch andere Menschen haben Recht auf die Mindestsicherung.  
Zum Beispiel Menschen, die gerade in Wien leben dürfen.

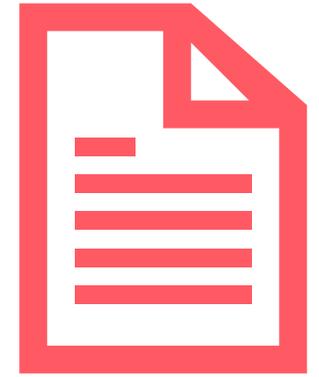
# Wer gehört zur Bedarfs-gemeinschaft?

Wenn mehrere Personen gemeinsam in einem Haus oder in einer Wohnung wohnen und gemeinsam einen Antrag stellen, dann nennt man das Bedarfsgemeinschaft.



Zum Beispiel: Ehepartner\*innen und Kinder unter 21 Jahren können eine Bedarfsgemeinschaft sein und gemeinsam Mindestsicherung bekommen. Dazu muss man aber auf die Regeln der Mindestsicherung achten.

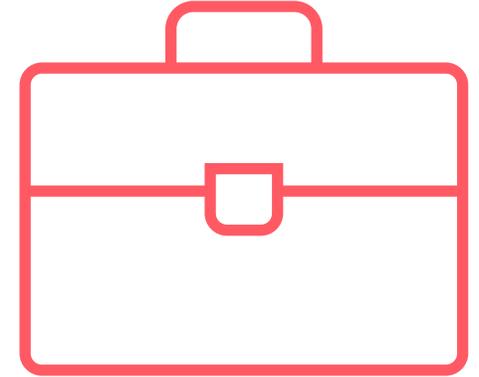
# Wie stellt man einen Antrag



- Man muss ein Formular ausfüllen. Das ist ein Blatt, auf dem man Infos angibt oder Fragen beantwortet.
- Man kann das ausgefüllte Formular persönlich abgeben oder per Post oder E-Mail schicken. Man kann den Antrag auch im Internet einreichen.
- Alle Personen der Bedarfsgemeinschaft ab 18 Jahren müssen den Antrag unterschreiben.
- Man muss auch seine Identität bestätigen. Das heißt man muss beweisen, wer man ist. Dazu schickt man eine Kopie vom Reisepass oder Ausweis mit.

# Die Mitwirkungspflicht

Wenn man einen Antrag auf Mindestsicherung stellt, hat man auch eine Mitwirkungspflicht.



## Das heißt:

- Man ist auf der Suche nach Arbeit mit dem AMS.
- Wenn man von woanders auch Geld bekommen kann, muss man das auch tun.
- Man muss alle Informationen, die gebraucht werden, rechtzeitig abgeben.

# Wie hoch ist meine Mindestsicherung?

Es gibt eine bestimmte Regel,  
wie die Mindestsicherung ausgerechnet wird.

Wichtig ist, dass man mit der Mindestsicherung wichtige Dinge bezahlen kann.

Das sind zum Beispiel Essen, Kleidung und Körperpflege oder  
Geld zum Wohnen.

Geld zum Wohnen ist zum Beispiel Mietbeihilfe.



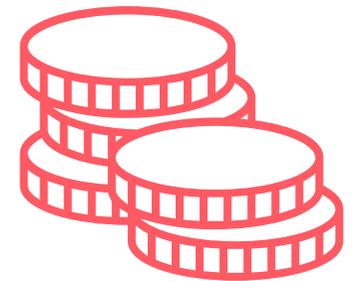
# Wie hoch ist die Mindestsicherung 2023?

- Alleinstehende, Alleinerzieher\*innen € 1.053,64
- Paare – jeder bekommt € 790,23
- minderjährige Kinder € 284,48

## In der Mindestsicherung ist Geld für das Wohnen enthalten:

- Alleinstehende, Alleinerzieher\*innen € 263,42
- Paare – jeder bekommt € 197,57

**Zusätzlich kann man noch Mietbeihilfe bekommen.**



# Wann bekommt man eine „Dauerleistung“?

- Normalerweise bekommt man die Mindestsicherung nicht für immer. Das Ziel ist, dass die Menschen wieder einen Job oder mehr Geld bekommen.
- Es gibt aber Personen, die länger eine Mindestsicherung brauchen. Das sind zum Beispiel:
  - Menschen in Pension: Frauen ab 60 Jahre, Männer ab 65 Jahre
  - Personen ab 18 Jahren, die für immer arbeitsunfähig sind
  - Personen ab 18 Jahren, die Pflegegeld bekommen (ab Stufe 4)
  - Personen, die vor dem 01.01.1964 geboren wurden und schon mindestens sechs Monate arbeitsunfähig sind

# Wann bekommt man einen Behindertenzuschlag?

Menschen mit Behinderung, die eine Mindestsicherung bekommen, haben auch Recht auf den Behindertenzuschlag.

Dazu muss man eine Kopie des Behindertenpasses herzeigen und Mindestsicherung beziehen.

Im Jahr 2023 bekommt man monatlich fast 190,- Euro Zuschlag.



# Wann wird die Mindestsicherung weniger?

Es kann auch passieren, dass die Mindestsicherung weniger wird.  
Zum Beispiel, wenn man arbeitsfähig ist, sich aber nicht beim AMS meldet.  
Es gibt aber auch ein paar andere Regeln.

Es kann sein, dass man das Geld zurückzahlen muss,  
wenn man zu viel bekommen hat oder eine Regel gebrochen hat.  
Zum Beispiel, wenn man viel Geld geerbt hat  
und das verheimlicht.

